

Tübinger Kammermusikfreunde e. V.

Sonntag, 7. November 2021, 11:00 Uhr

Sonntag, 7. November 2021, 17:00 Uhr

Tübingen, Engelfriedshalde 50

KAMMERMUSIK

Ensemble Florestan

Hannah Wagner – Violine
Stella Manno-Fumey – Violine
Jonathan Kliegel – Viola
Jakob Schall – Violoncello
Max Langer – Klavier

mit Werken von
F. Mendelssohn-Bartholdy und R. Schumann

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Bekannten herzlich ein
(Unkostenbeitrag: **15,00 €**).

Aus bekanntem Anlass können wir Ihnen weniger Plätze als gewohnt anbieten. Bitte melden Sie sich an und bringen Ihre Maske mit.

Dorothee & Ulrich Wörz

Tel. 0 70 71 /5 65 40 86
dwb@musikermed.de
<https://kammermusik-tuebingen.de>

PROGRAMM

(ohne Pause, kein Umtrunk nach dem Konzert)

Aus dem tiefsten Gemüt

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Klaviertrio c-moll op. 66

Allegro energico e con fuoco
Andante espressivo
Scherzo. Molto allegro quasi presto
Finale. Allegro appassionato



Robert Schumann (1810 – 1856)

Liederkreis op. 24
No. 9, Mit Myrten und Rosen
Fassung für Klavier solo von Clara Schumann



Klavierquintett Es-Dur op. 44

Allegro brillante
In Modo d'una Marcia. Un poco largamente
Scherzo. Molto vivace
Allegro ma non troppo



ANMERKUNGEN ZUM PROGRAMM (Ensemble Florestan)

Für dieses Programm haben wir zwei romantische Kammermusikwerke gewählt:

Felix Mendelssohns weniger bekanntes zweites Klaviertrio op. 66 und Robert Schumanns Klavierquintett op. 44.

Beide Komponisten verband eine Künstlerfreundschaft, die auf gegenseitiger Wertschätzung, Austausch und persönlicher Sympathie beruhte. Schumann bearbeitete sogar Passagen seines Klavierquintettes auf Mendelssohns anraten hin und schreibt über seinen Kollegen: „Sein Lob galt mir immer als das höchste, die höchste letzte Instanz war er.“

Die damals noch recht ungewöhnliche Kombination aus Klavier und Streichquartett ist mittlerweile eines der bedeutendsten Kammermusiken und legte den Grundstein für diesen Gattungstyp. Das Klavierquintett op. 44 ist laut Schumanns Frau Clara ein „Werk voll Kraft und Frische“. Aufbrausende, lebhaft, markante und triumphierende Passagen, sprühende Virtuosität, ein vorsichtig tastender Trauermarsch, lyrische Sensibilität - Schumanns Musik vereint verschiedenste Facetten vollendet in einer ausgewogenen und zyklisch geschlossenen Form.

Felix Mendelssohn schafft mit seinem zweiten Klaviertrio op. 66 ein ebenso wunderbares und kontrastreiches Werk. Auffallend sind auch hier die virtuosischen Passagen des Klaviers, welches Mendelssohn selbst spielte und von Schumann für „zauberische Frische des Anschlags und höchste Delikatesse der Nuancen“ gerühmt wurde. Düsteres und brodelndes Drängen zu Beginn verbunden mit romantischem Überschwang und Wildheit, aber auch Schlichtheit, Zärtlichkeit und nicht zuletzt die für Mendelssohn typischen „Sommernachtstraum-Klänge“ zeichnen das Werk aus.



Wir sind ein frisch gegründetes Kammermusik-Ensemble bestehend aus Absolventen der Freiburger Musikhochschule (Hannah Wagner – Violine, Stella Manno-Fumey – Violine, Jonathan Kliegel – Viola, Jakob Schall – Violoncello, Max Langer – Klavier), die zusammen bereits auf einige Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen zurückblicken können. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Konzeption, Erarbeitung und Aufführung klassischer Kammermusikkonzerte und wir möchten dabei den Komponisten und ihrer Musik so nah wie möglich kommen. Professionalität sowie inhaltlich schlüssige und spannende Konzertprogramme sind uns dabei besonders wichtig. Zudem möchten wir dem Publikum Einblicke in das Leben, die Persönlichkeit und Schaffensweise der Komponisten geben und biografisch-historische Bezüge zwischen den Werken herstellen.

Vorschau:

5./6. Februar 2022
Pierrot-Quartett
im Hause Gregor

5./6. März 2022
Violetta Khachikayan, Klavier
im Hause Brückmann